

	<p>Objekt: Porzellanfigur eines weinenden Mädchens</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 <a href="mailto:digital@landesmuseum-stuttgart.de">digital@landesmuseum-stuttgart.de</a></p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Keramik, Porzellan</p> <p>Inventarnummer: WLM 1968-735</p>
--	---

## Beschreibung

1710 wurde Meißen als erste Porzellanmanufaktur in Europa gegründet. Am sächsischen Hof Augusts des Starken war es Johann Friedrich Böttger endlich gelungen, Hartporzellan herzustellen.

Für die Dauer eines halben Jahrhunderts blieb die führende Rolle Meißens unangefochten. Trotz allen Bemühens gelang es jedoch nicht, das Arkanum, das Geheimnis der Porzellanherstellung, zu bewahren.

Dank der Indiskretion abgeworbener Arbeitskräfte konnte Claudius Innocentius Du Paquier bereits 1718 in Wien eine eigene Manufaktur gründen, die 1744 in Staatsbesitz überging. Um die Jahrhundertmitte wurden in Höchst (1746), Fürstenberg (1747), Berlin (1751), Nymphenburg (1753) und Frankenthal (1755) in rascher Folge weitere Porzellanmanufakturen ins Leben gerufen. Obwohl sie sich alle an Meißen orientierten, entwickelte dennoch jede ihren eigenen Stil. [Dr. Sabine Hesse]

Die Erfassung dieses Objekts wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

## Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, polychrom bemalt
Maße:	Höhe: 15,4 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1775-1779
-------------	------	-----------

Hergestellt	wer	Johann Peter Melchior (1747-1825)
	wo	Frankfurt am Main
	wann	1775-1779
	wer	Höchster Porzellan-Manufaktur
[Person- Körperschaft- Bezug]	wo	
	wann	
	wer	Landesgewerbemuseum Stuttgart
	wo	

## Schlagworte

- Figur (Darstellung)
- Höchster Porzellan

## Literatur

- Rudolf Bangel [Hrsg.] (1911): Versteigerung in Frankfurt a.M. (Nr. 787): Verzeichnis der Porzellane von Höchst, Fulda, Frankenthal, Fürstenberg, Meissen und Nyon: Arbeiten in Silber, Gold, Juwelen u. a. aus dem bekannten Besitz der Familie Schaberick, der Privat-China-Sammlung Y-Ching-Chong-Shangai und kleiner wertvoller Gemäldekollection. Frankfurt a. M., Abb. Taf. 1 Nr. 3
- Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus, Berlin [Hrsg.] (1917): Sammlung des Verstorbenen Herrn Geheimen Kommerzienrat Stefan Carl Michel, Mainz: Alte Porzellane Versteigerung: Mittwoch, den 28. Februar 1917 (Katalog Nr. 1776). Berlin, Nr. 29
- Röder, Kurt; Oppenheim, Michel (1930): Das Höchster Porzellan auf der Jahrtausend-Ausstellung in Mainz 1925. Mainz, Nr. 448-450